



## **Silvester-Gala Im Schloss Hallenburg**

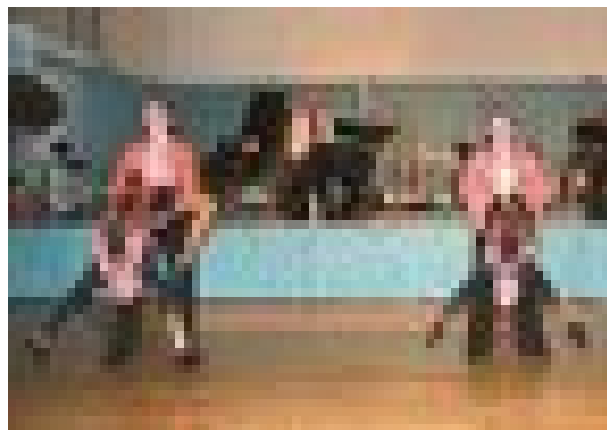
SCHLITZ (be). Das gab's noch nie im Konzertsaal der Landesmusikakademie Schloss Hallenburg: Am vergangenen Silvesterabend fand eine Silvester-Gala im Konzertsaal statt, die einige glanzvolle Überraschungen bot. Schon beim Eintreffen der Gäste kam so manch einer ins Staunen: große Feuerschalen tauchten den Innenhof des Ökonomiegebäudes in eine phantastisch beleuchtete Märchenlandschaft. Das Gleiche im festlich dekorierten Konzertsaal - feierlich, stilvoll und dem Rahmen des Abends entsprechend, gediegen. Die musikalische Eröffnung lag bei der aus Stuttgart angereisten River-Side-Dance-Band, bevor der Direktor der Landesmusikakademie, Lothar R. Behounek, den Abend mit launigen Worten eröffnete. "Hätten Sie noch im November gedacht, dass Sie den heutigen Abend hier verbringen würden?", war seine erste Frage im voll besetzten Saal. Natürlich konnte dies niemand bestätigen, da doch die Ausschreibung für die Silvester-Veranstaltung erst im November gefallen war, nachdem Behounek seine Arbeit in der Akademie aufgenommen hatte. Nun wurde das große Silvester-Buffet mit einer üppigen Zusammenstellung von Vorspeisen, einem vielfältigen Angebot an Hauptgerichten und Nachspeisen eröffnet. Das Restaurant "Schloss Hallenburg" unter Pächter Maxhun Qufaj hatte die kulinarischen Kreationen in köstlicher Art und für das Auge ansprechend arrangiert. Die Gäste kamen dabei voll auf ihre Kosten und waren begeistert von der Vielfältigkeit des Angebotes, was sie auch mit dankbarem Applaus für die Köche des Abends bescheinigten.

Musikalische Höhepunkte waren die Auftritte von Veronika Todorova mit ihrem Akkordeon (siehe Neujahrskonzert am 2. Januar 2009 um 20 Uhr im Konzertsaal) und von Carola Brasin, die als Harlekin ein wenig Zirkusatmosphäre in den Saal zauberte. Französische Chansons rundeten die gesanglichen Darbietungen glanzvoll ab, begeisterte Bravorufe waren das Ergebnis. Nachdem sich die Gäste am Buffet gelabt hatten, spielte die Band zu ungezählten Tanzrunden auf, sodass das Tanzbein bei gepflegter Tanzmusik geschwungen werden konnte. Die Stimmung wurde durch die River-Side-Dance-Band mit manchem Dixie-Titel im New Orleans-Stil angeheizt, sodass die letzten Gäste die Band zu früher Morgenstunde gar nicht mehr gehen lassen wollten. Der Jahreswechsel wurde dann mit Sekt und Champagner begangen, das Servicepersonal begleitete das Publikum hinter das Schloss auf die Freitreppe, dann konnte das farbenfrohe Silvesterfeuerwerk gezündet werden. Vier Feuerwerker zündeten die unterschiedlichen Raketen und das Bodenfeuerwerk, aus dem Schloss erklang die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel - der Park wurde musikalisch und farblich verzaubert. Die Zuschauer waren begeistert, trotzten der Kälte und begaben sich dann wieder zurück in den Konzertsaal, wo bereits ein weiteres Highlight wartete. Der Auftritt der

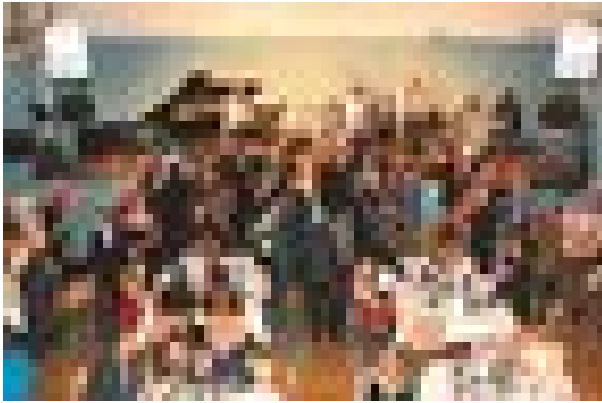
beiden Tanzpaare der Tanzschule Wieland Still aus Heidenheim, die in Formation Einiges für das Auge zu bieten hatten. Latin-Rhythmen vom Cha-Cha, Rumba, Salsa bis hin zu Disco-Fox und Rock'n'Roll waren da zu bestaunen. Eine Verlosung stand am Ende des Programms (wir werden gesondert darüber berichten) und eine Silvesternacht ging mit einem langen Tanzprogramm in einen Neujahrsmorgen über. Begeisterte Gäste und Besucher ließen diese erste Silvesterveranstaltung zu einem gelungenen Ereignis musikalischer, kulinarischer und auch gesellschaftlicher Art werden.



Stärken am üppigen Büfett.



Tanzformationen der Tanzschule Wieland Still aus Heidenheim.



Konzertsaal.

Blick auf den gefüllten



Carola Brasin als Harlekin verbreitete ein wenig Zirkusatmosphäre, am Flügel Gerhard Becker. \*



Ebenfalls ein Höhepunkt der Silvester Gala: \*Veronika Todorova.

